

ZuS

Zentimeter und Sekunden

1/2023

Zeitschrift der TSG Grünstadt - Abteilung Leichtathletik



Freizeit Mosbach
Saisonabschluss Halle
79 x Sportabzeichen

IN DIESER AUSGABE

Inhaltsverzeichnis

Impressum und Info-Ecke	2
Trainingszeiten	4
Laufergebnisse	6
Wettkampfergebnisse	8
Förderverein	20
Meistergalerie	22
Was, Wo, Wie	24
Rainer erinnert sich	27
Tagebuch Freizeit Mosbach	28
Vor 25 Jahren	38
Wichtige Termine	39

Impressum

Herausgeber: Leichtathletik-Abteilung TSG 1861 e. V. Grünstadt
Asselheimer Straße 19, 67269 Grünstadt

Jahrgang 34 Heft-Nr. 1 März 2023

Redaktion: Ernst Dopp
Oberer Graben 15
67278 Bockenheim

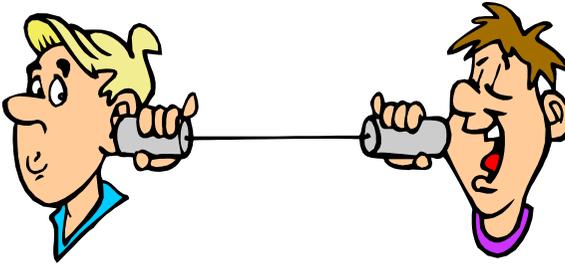
Anzeigenverwaltung: Ernst Dopp
Titelseite: Gerd Turznik
Wettkampfergebnisse und Rainer Drechsler
erinnert sich: Rainer Drechsler

Erscheinungsweise: 1 bis 3x jährlich
Die Abteilungszeitschrift wird elektronisch den Mitgliedern zur
Verfügung gestellt

Bankverbindung: Sparkasse Rhein-Haardt
IBAN: DE39 5465 1240 0110 1856 00
SWIFT-BIC: MALADE51DKH

Titelseite:
36 Leininger Crosslauf in Grünstadt am 21.01.2023,
Lauf über 6800 m
Foto: Harry Brand

INFO-ECKE



TSG Vorsitzende
TSG Geschäftszimmer

Hatun Joseph 06359 960 9963
Hildrud Scholl 06359 84433
E-Mail: geschaeftsstelle@tsg-gruenstadt.de

Abteilungsvorstand:

Abteilungsleiter
Stv. Abteilungsleiter
Kassenwartin

Ernst Dopp 06359 40356
Winfried Stöckl 06359 86336
Ute Turznik 06359 85570

Volkslaufwart
Zeugwart
Pressewart
Beisitzer
Triathlonwart

Harry Brand 06359 960191
Winfried Stöckl 06359 86336
Rainer Drechsler 06353 93115
Bernd Zoels 0157 76635323
Bernd Wittlinger 0176 24570419

Übungsleiter Leichtathletik:

Rainer Drechsler 06353 93115
Ute Turznik 06359 85570
Angela Petersen 06359 85246
Karin Mucha-Rybinski 06356 919183
Elina Kaiser 06359 806978

TRAININGSZEITEN

Kinderleichtathletik

Tag: **Montag**

Uhrzeit: 17:15-18:45

Jahrgang: 2014 und jünger

Übungsleiterinnen: Ute Turznik, Angela Petersen und Helfer

Wo: Sporthalle Leininger Gymnasium

Tag: **Donnerstag**

Uhrzeit: 17:15-18:45

Jahrgang: 2012 bis 2013

Übungsleiterinnen: Ute Turznik und Angela Petersen

Wo: Sporthalle Leininger Gymnasium

Breitensport

Tag: **Montag**

Uhrzeit: 18:30-20:00

Jahrgang: 2011 und älter

Übungsleiterin: Karin Mucha-Rybinski

Wo: Sporthalle Leininger Gymnasium

Tag: **Freitag**

Uhrzeit: 16.00-17:30

Alter: 12 bis 13 Jahre

Übungsleiterin: Elina Kaiser

Wo: Leininger Gymnasium

Wettkampfsport

Tag: **Montag**

Uhrzeit: 18:30-20:30

Alter: ab 14 Jahre

Übungsleiter: Rainer Drechsler

Wo: Sporthalle TSV Freinsheim

Tag: **Montag**

Uhrzeit: auf Anfrage

Alter: 12 bis 13 Jahre und ältere Anfänger

Übungsleiter: Rainer Drechsler

Tag: **Mittwoch**

Uhrzeit: 17:45-19:45

Alter: ab 14 Jahre

Übungsleiter: Rainer Drechsler

Wo: Sporthalle Leininger Gymnasium

Tag: **Freitag**

Uhrzeit: 18:00-19:30

Alter: ab 14 Jahre

Übungsleiter: Rainer Drechsler

Wo: Rudolf-Harbig-Stadion

Sportabzeichen

Tag: **Donnerstag**

Uhrzeit: ab 18:30

Alter: ab 6 Jahre

Übungsleiter: Gerd Turznik

Wo: Rudolf-Harbig-Stadion

Die neue Saison beginnt voraussichtlich im Mai 2023. Voranmeldung erforderlich!

LAUFERGEBNISSE

Dielheim 10 km 6.01.23 ist asphaltiert und die Steigungen gelten, bei einer maximalen Höhendifferenz von 18 Metern, als leicht.
Teilnehmer: 270
5. Timo Rokitta 42:53 M-55

Bemerkungen

Nach dem Start im Sportpark Dielheim führt der Weg durch Dielheim auf dem Radweg zum Ortsteil Horrenberg, dem Wendepunkt der Strecke. Von dort aus geht es zurück nach Dielheim. Die Strecke

Grünstadt Crosslauf

21.01.23

Bemerkungen

Die Laufreportage und Laufergebnisse aller Grünstadter Läufer/innen sind in unserer Homepage einzusehen.



Leininger Crosslauf: Start Lauf 1 über 1100 m

Bad

Wellness

Gastro

Events

'MAL DAMPF ABLASSEN

1000 m² Saunalandschaft mit 5 Saunen, Dampfbäder,
Erlebnisduschen, Saunagarten & Panoramaterrasse uvm.



SaunaPremium

DEUTSCHER SAUNA-BUND

www.CabalLela.de



Büchelhaube 11 | 67269 Grünstadt

WETTKAMPFERGEBNISSE

Julian Schreiner Bronze bei Landesmeisterschaft

Laubach, 13.11.2022

Mit einer starken Leistung gewann **Julian Schreiner** die Bronzemedaille bei den **Rheinland-Pfalz-Cross-Meisterschaften** in Laubach (Hunsrück). 21 Läufer der Altersklassen M-14/15 wurden vom Starter auf die 2580 m lange Strecke, hauptsächlich Wiesengelände, geschickt. Die Vorbereitungen zu diesem Cross-Höhepunkt liefen eher schleppend. Trainingsumstellung auf Winteraufbautraining, Urlaub und Krankheit des Trainers und letztendlich die Herbstferien sorgten für mehr Trainingsausfälle als Trainings-

einheiten. Entsprechend verhalten (vorsichtig) ging Julian die erste Runde an. Um dann in der 2. Runde das Tempo deutlich zu flossieren. Läufer für Läufer überholte er auf der Strecke und im Schlussspurt konnte er nochmals 2 weitere Konkurrenten hinter sich lassen. Julian überquerte als Gesamt-Achter die Ziellinie, belohnte seinen mutigen Lauf auf der 2. Runde mit dem ausgezeichneten 3. Platz in seiner Altersklasse M-14 (12 Starter).

Impressionen eines gelungenen Wettkampfs

Kaiserslautern, 13.11.2022

Das große **Kinderleichtathletik-Finale** fand am Sonntag, 13.11.22 in der Barbarossahalle in Kaiserslautern statt. Die besten Kindermannschaften aus der Vorder-, Süd- und Westpfalz hatten sich im Laufe des Sommers dafür qualifiziert. In der Klasse U8 (Kinder der Jahrgänge 2015/2016) waren 9 Mannschaften mit rund 90 Kindern am Start, darunter auch die Grünhüpfer aus Grünstadt: **Rafael Thielen, Janis Schneider, Da-**

vid Schäfer, Nele Schärer, Hanna Kessler, Leonie Seidl, Clara Hall und Arina Edelmann.

Lautstark angefeuert von den Eltern traten die Kinder zum Hochweitsprung, 30m-Sprint und Medizinballstoßen an. Bei der abschließenden Hindernis-Sprintstaffel gaben die Kinder alles. Am Ende freuten sich alle über ihre Urkunde und das begehrte T-Shirt des KiLa-Finales.



Hanna beim Hoch-Weitsprung



Rafael bei der Hindernis-Sprint-Staffel

4 Bezirkstitel ohne „6 Topathleten“

Ludwigshafen, 11.12.2022

Stark ersatzgeschwächt gingen die Leichtathleten der Trainings- und künftigen Startgemeinschaft TSG Grünstadt/TSV Freinsheim bei den Bezirksmeisterschaften Vorderpfalz in Ludwigshafen an den Start, die im Rahmen des Nationalen Sportfestes ausgetragen wurden. Nicht gemeldet hatten die amtierenden Rheinland-Pfalz-Meister Julian Schlepütz, Sarah Jalloh, Josi Schott und Alvar Matsuura, ebenso die Weitsprungpfalzmeisterin Hanna Sandmann. Dazu fielen von 12 gemeldeten Athleten gleich 5 am Wettkampftag durch Erkältungen aus, unter anderem der Rheinland-Pfalz-Meister Paul Krone-mayer. Erfreulich das Ergebnis der „7 Aufrechten“, die 4 Bezirkstitel und 5 Vizemeistertitel nach Hause holten.

Nichts anbrennen ließ **Julian Schreiner** (TSG – M-14) über 800 m. Souverän ließ er mit einem langgezogenen 100 m-Spurt der Konkurrenz keine Chance und siegte in 2:25,36 min. Seine stark verbesserte Grundschnelligkeit zeigte er über 60 m-Hürden (Sieg in 11,23 sek) und 60 m flach (2. in 8,68 sek).

Der erste Versuch von 10,03 m war gleich der Sieg für **Merle Brammert-Schröder** (TSV – U-18) beim Kugelstoßen, danach folgten eine Reihe ungültiger Versuche. Über 60 m rutschte sie

beim Start weg und musste mit dem 7. Platz aus 4 Vorläufen vorlieb nehmen. Zwar keine Endlaufteilnahme - der von Läuferinnen aus dem Rhein-Main-Bereich dominiert wurde - aber immerhin Platz 2 in der Bezirkswertung.

Den 4. Titel holte sich **Aragon Matsuura** (TSV – M-12) über 800 m. Nach verhaltenem Beginn ließ er es auf den letzten 3 Runden flotter angehen und kam mit 2:50,39 min knapp an seine Bestzeit heran.

Zweite Plätze in der Bezirkswertung gab es außerdem für **Alisa Weitz** (TSV – W-14) über 60 m, wo sie trotz Startschwierigkeiten mit 9,16 sek Bestzeit lief und beim Weitsprung mit 4,12 m, außerdem durch **Jan-Hendrik Kühn** (TSV – M-13) beim Weitsprung mit 4,43 m.

Abschließend erfüllte **Jule Rehg** die Erwartungen ihres Trainers über 200 m. Die W-15-Athletin hatte auf die U-18 hochgemeldet und lief in 31,46 sek auf Platz 3.

Im Januar kann eine Handvoll Athleten in der Ludwigshafener Leichtathletik-Halle trainieren. Die Trainer erhoffen sich dann eine Besserung der Wettkampftechnik, zum Beispiel am Start, Hürden, Hoch- und Weitsprung. Das konnte bisher weder in den dafür ungeeigneten Hallen noch im Freien trainiert werden, dazu war die Witterung nicht geeignet.



Von links: Jan-Hendrik Kühn, Julian Schreiner, Alisa Weitz, Merle Brammert-Schröder

INTERSPORT[®]
SCHÄFER

Antoniterstr. 45 · 55232 Alzey · Tel. 0 67 31/60 14
Am Luitpoldplatz · 67269 Grünstadt · Tel. 0 63 59/8 37 76

Flugschule liefert weiter

Ludwigshafen, 07./08.01.2023

Beim ersten Teil der Pfalz-Meisterschaften in Ludwigshafen war wieder auf die legendäre „Flugschule“ der Startgemeinschaft Grünstadt/Freinsheim Verlass. Gleich 4 Weitsprung-Pfalzmeistertitel gingen auf das Konto der Trainingsgruppe, dessen Namen „Flugschule“ von den früheren Spitzenspringern Imran Ahmed und Jan Bieler geprägt wurde.

Den Anfang machte **Merle Brammert-Schröder**, U-20, die gleich im ersten Versuch mit 4,92 m Bestleistung sprang, diese Weite im 4. Versuch wiederholen konnte. **Alvar Matsuura** ließ seinen Trainingsrückstand vergessen und sprang mit 5,60 m bei den M-15 zum Titel.

Am 2. Wettkampftag merkte man **Julian Schlepütz** an, dass er zum Auskurieren seiner Fußbeschwerden 6 Monate auf das Weitsprungtraining verzichtete und zuletzt drei Einheiten für die Sprungtechnik doch zu wenig waren. 6,59 m reichten zwar zum Sieg bei den Männern, zufrieden war er jedoch nicht. Spannend machte es **Sarah Jalloh** bei den U-18. Nach dem 3. Versuch lag sie auf dem 2. Platz nach einer starken Serie (3 Sprünge über 4,90 m), wodurch ihr Trainer zum Spaß sagt: „5,20 m musst Du schon springen, damit ich zufrieden bin.“ Gesagt, getan, beim letzten Versuch flog sie auf 5,23 m, sicherte sich damit den Sieg.

Einen 5. Pfalzmeistertitel steuerte **Alvar Matsuura** mit einem Klasselauf über die 60 m-Hürden bei, er lief ausgezeichnete 9,00 sek. Außerdem wurde er beim Kugel-

stoßen mit Bestleistung von 12,11 m Zweiter.

Zweite Plätze erkämpften sich auch **Brammert-Schröder** beim Stoß mit der 4 kg-Kugel und **Alisa Weitz**, W-15, die sich beim Weitsprung auf 4,39 m steigerte. Startprobleme hatten gleich einige der Startgemeinschaft. Die einen verschliefen regelrecht den Start (Weitz und Josi Schott), die anderen kamen nach dem Start nicht in den freien Lauf (Schlepütz und Jalloh).

Zur Aufholjagd von Platz 6 auf Platz 2 wurde der 60 m-Hürdensprint von **Josi Schott**, wobei sie zum Ende immer mehr beschleunigen konnte und ihre Bestzeit um über eine halbe Sekunde auf 10,53 sek verbesserte. Josi wurde in ihrem „4-Stunden-4-Kampf“ noch jeweils 3. beim Hochsprung und Kugelstoßen (Bestleistung von 7,62 m) und 4. beim Weitsprung, den sie mit 4,40 beim letzten Versuch beendete.

Sarah Jalloh verschlief beim 60 m-Endlauf vollkommen die Startphase, kämpfte sich noch auf den 3. Platz vor (8,23 sek, Vorlauf 8,18 sek).

Julian Schlepütz verpasste nach gutem Start den Übergang in den freien Lauf, musste sich mit dem 2. Platz in 7,17 sek zufrieden geben.

Einen eigenartigen Rennverlauf nahm das 800 m-Rennen der M-15. Schon nach 50 m nach dem Start bildete sich eine Dreiergruppe, an 3. Stelle **Julian Schreiner**. Das Trio hielt das Tempo während des ganzen Laufes so hoch, dass in den engen Kurven und kurzen Geraden ein

Überholen fast unmöglich wurde, man hätte einen Voll-Sprint-Zwischenspur hinlegen müssen. Somit lief das Trio in unveränderter Reihenfolge ins Ziel, Julian

auf Platz 3 erfreute mit neuer Bestzeit: 2:18,77 min.

Jule Rehg, U-18, sicherte sich über 200 m und beim Kugelstoßen jeweils den 6. Platz.



Bildmitte mit dunklem Trikot und wehenden Haaren Josi Schott

**Berücksichtigen auch Sie bei
Ihren Einkäufen und Vergabe von
Arbeiten unsere Inserenten**

Kronemayer Doppel-Pfalzmeister

Ludwigshafen, 14.01.2023

Auch das 2. Pfalzmeister-Wochenende statt im Zeichen von hervorragenden Platzierungen und persönlichen Bestleistungen. Die Startgemeinschaft Grünstadt/Freinsheim glänzte unter anderem wieder beim Weitsprung mit einem Titel und einem 2. Platz. Damit zählte man 5 Weitsprungtitel und 2 zweite Plätze in den verschiedenen Altersklassen bei den Pfalz-Hallenmeisterschaften.

Einen Weitsprungtitel sicherte sich **Paul Kronemayer**, M-13, mit einem Satz auf 4,86 m. Bestleistung wie auch beim Kugelstoßen, wo der Kirchheimer mit mehreren 10 m-Stößen die Konkurrenz sicher in Schach hielt, sein weitester Versuch wurde mit 10,52 vermessen. Auch über 60 m steigerte er sich um 0,65 sek auf 8,23. 0,04 Sekunden fehlten zum Sieg, aber die Pizza seines Trainers für die Erfüllung des Jahresrichtwertes hatte sich Paul verdient.

Kein Titel, aber starke Leistungen zeigte der Kindenheimer **Theo Ruckert** in der Klasse M-12. In seinem ersten Wettkampf für die TSG wurde er 2. beim Weit-

sprung mit 4,31 m, über 60 m 3. in 9,01 sek und über 60 m-Hürden 4.

Der Freinsheimer **Aragon Matsuura**, M-13, zeigte sich beim 3. Platz über 60 m-Hürden in 10,95 sek deutlich verbessert, wurde zudem 4. über 800 m in 2:49,76 min. In der gleichen Altersklasse belegte **Carlo Deuker** den 5. Platz über die Hürden, **Jonas Langenwalter** wurde 6. mit Kugel-Bestleistung von 6,69 m, 7. beim Weitsprung und 8. über 60 m.

Bei den am gleichen Tag ausgetragenen inoffiziellen Wettkämpfen der M/W 10/11 ließen einige Grünstadter mit guten Leistungen aufhorchen. **Ella Hall**, W-11, sprintete über 50 m 8,52 sek, in der gleichen AK sprang **Anna Kronemayer** 2,98 m weit.

Leon Küpper, M-10, lief über 50 m-Hürden 11,49 sek und sprang 3,27 m weit. Ein Mammutprogramm mit 4 Disziplinen absolvierte **Mira Thielen**, W-10. Dabei sprang sie unter anderem 2,73 m weit, lief die 50 m in 9,37 sek und die 50 m-Hürden in 12,25 sek.

Bilder Seite 15

oben, Platz 2 Paul bei der Siegerehrung über 60 m
darunter, von links Aragon, Carlo und Theo



Julian's Rekordlauf, schnelle Sarah

Ludwigshafen, 15.01.2023

Bei den Rheinland-Pfalz-Hallenmeisterschaften der U-18 gab es den erhofften Formanstieg. Der 14jährige **Julian Schreiner** meldete eine Altersklasse hoch, um sich über 1500 m zu testen. Zwar musste er dem schnellen Lauftempo der Spitzenläufer Tribut zollen und bald abreißen lassen, konnte sein Lauftempo aber hoch halten. Im Ziel wurde er mit Platz 3 und einem neuen Vereinsrekord der AK M-15 belohnt, mit 5:01,66 min verbesserte er die bisherige, 39 Jahre alte Bestleistung (Dirk Dinger, 5:07,1 min).

In die Sprintform kommt langsam nach ihrer monatelangen Fußverletzung **Sarah Jalloh**. Sie gewann sowohl den Vorlauf als auch den B-Endlauf über 60 m,

steigerte ihre Saisonbestzeit auf 8,08 sek. Insgesamt wurde sie 5. bei dem 36 Starterinnen großen Teilnehmerfeld.

Große Anlaufprobleme prägten ihren Weitsprungwettkampf, die gemessene Weiten wiesen eine breite Streuung auf. 4,94 m für den besten Sprung und der 7. Platz, die Erwartungen waren nach dem Gewinn des Pfalzmeistertitels doch etwas höher.

Die Erpolzheimerin **Jule Rehg** hatte allen Grund zur Freude, konnte sie doch ihre Kugelbestleistung auf 7,76 m und ihre 200 m-Bestleistung auf 31,14 sek steigern. Unter den jeweils über 20 Teilnehmerinnen blieb ihr jedoch ein Treppchenplatz verwehrt.

Starke Sprungleistungen, Matsuura Landesmeister, Jalloh Vizemeister

Ludwigshafen, 21.01.2023

Die Weitsprünge waren die Glanzpunkte bei den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften in Ludwigshafen aus der Sicht der Startgemeinschaft. Sowohl der Freinsheimer **Alvar Matsuura** als auch die Grünstädterin **Sarah Jalloh** flogen im letzten Versuch auf eine neue Bestweite. Während **Alvar** mit diesem Sprung auf 5,75 m noch den Sieg bei den U-16 an sich reißen konnte, fehlte **Sarah** bei ihren 5,39 m ein einziger Zentimeter zum Sieg bei den U-20. Beide lagen 5 Durchgänge lang auf Platz 2, **Alvar** mit 5,64 m, **Sarah** mit 5,05 m.

Schon vorher verbuchte **Alvar** über 60 m-Hürden seinen ersten Tagessieg. Mit 9,03 sek war er

der Schnellste aus 3 Zeitläufen und hätte wohl die 9 sek unterboten, wenn er nicht durch den Sturz eines Mainzer Sprinters an der 3. Hürde kurz den Rhythmus verloren hätte. Mit der Kugel verbesserte er sich auf 12,30 m, was den sicheren zweiten Platz bedeutete.

Sarah lief über 60 m in 8,15 sek eine Hundertstel am Endlauf vorbei.

Josi Schott, U-16, steigerte sich über 60 m-Hürden auf 10,46 sek, belegte einen Mittelfeldplatz bei fast 30 Hürdensprinterinnen.

Merle Brammert-Schröder, U-20, erreichte zweimal den Endkampf, wurde 7. beim Kugelstoßen und mit guten 4,79 m 6.



STROM



ERDGAS



WASSER



ENERGIEDIENSTLEISTUNGEN

www.svmedia.de



ENERGIE die gut ankommt ...
in Grünstadt und im Leiningerland

Zuverlässig – persönlich – direkt vor Ort!



Stadtwerke Grünstadt GmbH
www.swen-gruenstadt.de

SWEN Service-Center
06359 954-252 | Poststr. 1 | 67269 Grünstadt

beim Weitsprung.

Leider musste die Startgemeinschaft auf sichere Medaillenplätze verzichten, nachdem sich Julian Schlepütz (Weit Männer) und Julian Schreiner (800 m U-16) noch am Wettkampftag Erkältungskrank gemeldet haben.

Sarah und **Merle** brachten durch überragende Läufe die 4x200 m-Staffel der Startgemeinschaft auf Platz 2, den **Jule Rehg** verbissen und unglaublich kampfbetont verteidigte. Beim letzten Wechsel

finden **Josi Schott** und **Jule Rehg**, beide noch wechselunfähig, eine unübersichtliche Situation vor: 4 Läuferinnen dicht neben- und hintereinander auf der gleichen Bahn, bei diesem Durcheinander verloren die beiden leider das Staffelholz und mussten aufgeben.

Erstmals lief **Josi Schott** die 60 m, wurde in 9,07 sek gestoppt. Auch hier landete sie im Mittelfeld bei 58 (!) Starterinnen.



von links. Merle, Sarah, Jule und Josi

Eindrucksvoller Saisonabschluss

Luxemburg/Kaiserslautern, 25.02.2023

Zum Saisonabschluss der Hallensaison zeigte sich der Leichtathletik-Nachwuchs nochmals von seiner Schokoladenseite. Glänzende Platzierungen beim hochkarätigen Wettkampf in Luxemburg, Siege und Bestleistungen in Kaiserslautern.

In Luxemburg verstärkten **Paul Kronemayer** und **Alvar Matsuura** die Stadtauswahl Ludwigshafen im Teamwettkampf gegen Mannheim, das Saarland, Rheinland und verschiedene Gebietsauswahlen aus Luxemburg,

Frankreich und Belgien, die Starterfelder waren zwischen 20 und 28 Teilnehmer groß.

Ganz groß auch **Paul Kronemayer**. Der 13jährige Kirchheimer erzielte 2 Bestleistungen, sammelte zweimal als Erstplatzierte Maximalpunkte und fügte einen 3. Platz hinzu. Beim Kugelstoßsieg steigerte er seinen Hausrekord über einen Meter auf glänzende 11,67 m, sprintete über 60 m mit 8,19 sek eine neue, sehr starke Bestzeit (3. Platz). Außerdem stand er noch als Schluss-

läufer in der in schnellen 1:50,83 sek siegreichen 4 x 200m - Staf-fel. Paul trug damit wesentlich zum Mannschaftsieg der Lud-wigshafener Auswahl U-14 bei. Als Krönung knackte er sowohl beim Sprint als auch mit der Kugel die Saisonvorgabe (Pizza-Tabelle) seines Trainers.

Der Freinsheimer **Alvar Matsuu-ra** sammelte Maximalpunkte beim Kugelstoßsieg mit 11,68 m. Zudem platzierte er sich mit 5,62 m beim Weitsprung auf den 3. Platz und über 60 m-Hürden, wo er trotz einer Touchierung der ersten Hürde seinen Zeitlauf in guten 9,21 sek gewann, auf ins-gesamt den 7. Platz. Auch er war damit ein fleißiger Punktesamm-lung und verhalf der Ludwigsha-fener Auswahl U-16 zum 3. Platz. In Kaiserslautern machten einige Athleten einen Formtest als Gast (außer Konkurrenz) bei den Westpfalzmeisterschaften. **Josi Schott**, W-14, ließ sich auch durch einige Blessuren, die sie sich bei den Hochsprungversu-chen zuzog, nicht beirren und überquerte erstmals 1,33 m. Die 2. Bestleistung erzielte sie beim Kugelstoßen mit 7,86 m.

In beiden Disziplinen war sie Zweitbeste. Den 50 m-Vorlauf gewann sie in 7,69 sek, als "außer Konkurrenz" durfte sie trotz 3. beste aus allen Zeitläufen jedoch nicht zum Endlauf antre-ten.

Bester Kugelstoßer der M-12 wurde der Kindenheimer **Theo Ruckert** mit 6,62 m, über 800 m lief er als 2. in 2:57,96 min ins Ziel. Wobei die 800 m-Läufer es auf der 140 m langen Rundbahn ohne überhöhte Kurven nicht leicht hatten. 5 Runden und 100 m, in den kurzen Geraden Tempo aufnehmen, vor den Kurven wie-der abbremesen, an ein gleichmä-ßiges Tempo war nicht zu den-ken.

Der 15jährige **Julian Schreiner** musste dazu noch etliche Über-rundungen starten, er gewann zwar hochüberlegen seinen Lauf, konnte mit 2:26,88 min jedoch nicht sein wahres Leistungsver-mögen zeigen.

Bereits in der Vorwoche lief beim Dürkheimer Faschingswaldlauf **Aragon Matsuura** beim 800 m-Lauf der M-13 in 2:52 min als 3. über die Ziellinie.



Paul als Schlussläufer der 4 x 200 m-Staffel



Wer sind wir eigentlich?

Den Förderverein gibt's schon seit 17 Jahre und wurde von Mitgliedern der Leichtathleten der TSG Grünstadt und des TSV Bockenheim gegründet. Aktuell haben wir 86 Mitglieder.

Was tun wir?

Wir sammeln Geld für die Sportförderung beider Vereine. Seit der Gründung sind ca. 100.000 € in den Trainingsbetrieb geflossen.

Wohin fließen die Fördermittel genau?

Die Hälfte des gesammelten Geldes landet satzungsgemäß bei der TSG und hier komplett in der Kinder- und Jugendleichtathletik.

Was genau wird denn gefördert?

In der Vergangenheit wurden die Gelder für den Kauf von Sportgeräten und Trainingsbekleidung verwendet. Gute Sportgeräte sind richtig teuer. Hierzu kommen noch Zuschüsse zum Übungsleiterentgelt.

Wer kann mitmachen?

Jeder! Mit einem Monatsbeitrag von 1 € für Einzelpersonen und 1,50 € für die ganze Familie unterstützen Sie uns in unserer Arbeit.

Kann ich auch spenden ohne Mitglied zu werden?

Natürlich! Wir sind ein gemeinnütziger Verein und können auch Spendenbescheinigungen fürs Finanzamt erstellen. Auch kleine Beträge sind willkommen.

An wen kann ich mich wenden wenn ich Fragen habe oder Mitglied werden möchte?

Kontakt bei der TSG: dopp.ernst@gmail.com
Wir antworten umgehend.



BRÜCKMANN

IMMOBILIEN

Setzen Sie auf Kompetenz

...wenn es um Immobilien geht.

- langjährige Berufserfahrung
- professionelle Vermarktung
- marktgerechte Wertermittlung
- maßgeschneiderte Finanzierung

Helfried Brückmann · Mozartstraße 6 · 67269 Grünstadt
06359 / 82054 · h.brueckmannimmobilien@t-online.de



MEISTERGALERIE

Alvar Matsuura – Rheinland-Pfalz-Meister 2022/2023

geb. am:	24.03.2008
Wohnort:	Freinsheim
Schule:	Werner-Heisenberg-Gymnasium, Bad Dürkheim
Berufswunsch	noch in der Flugphase
Lieblingsessen:	Ramen, Gyoza, Nikuman an
Lieblingsmusik:	Amerikanischen Rap
Hobbies:	Leichtathletik, , Handball, Mountainbike, Trampolin
ausgeübte	2013-2014 Kinderturnen und Tennis
Sportarten:	2014-2015 aktiv Kinderleichtathletik 2015-2018 gelegentlich Leichtathletik Wettkämpfe ab 2015 Handball ab 2019 Wettkampf Leichtathletik
Mein Weg zur LA:	vom Kinderturnen und Bundesjugendspiele
was gefällt Dir an der LA:	Techniken erlernen
schönste sportl. Erfolge:	Rheinland-Pfalz Meister-Titel 2022
sportliche Ergebnisse:	2020 Pfalzmeister Speer 2021 Pfalzmeister Blockmehrkampf 2022 4. Süddeutsche Meisterschaften Weitsprung Rhl-Pfalz-Meister 80 m-Hürden Rhl-Pfalz-Meister Weitsprung Pfalzhallenmeister 60 m-Hürden Pfalzmeister 80 m-Hürden Pfalzmeister Weitsprung Pfalzmeister Blockmehrkampf

2023 Pfalz-Hallen-Meister Weitsprung
Pfalz-Hallen-Meister 60 m-Hürden
Rhl-Pfalz-Hallen-Meister Weitsprung
Rhl-Pfalz-Hallen-60 m-Hürden

mein schönstes Handballcamp und Sportcamp

Sporterlebnis:

sportliche sich für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren

Ziele:

sportl. Vorbild: Niklas Kaul, Uwe Gensheimer

Trainer-Fazit:

Alvar lernt ungemein schnell Bewegungsabläufe. Diese kann er selbst bei längeren Pausen sofort wieder abrufen. Das vereinfacht sehr das technische Training. Riesentalent im Hürdensprint und Weitsprung. Die parallel ausgeführten Sportarten Leichtathletik und Handball erfordern teilweise andere Bewegungsabläufe in Sprung, Lauf und Sprint. Das verzögert die Entwicklung, dies muss Alvar noch in den Griff bekommen.



Alvar Matsuura

WAS, WO, WIE

German Road Races Tagung von 2.12. bis 4.12.2022 in Trier erfolgreich. Zusammenarbeit mit dem Deutschen Leichtathletikverband wurde vorgestellt

Ein großartiger Erfolg war die diesjährige Jahrestagung des Vereins German Road Races e.V (GRR)., der über 80 Laufveranstalter angehören am Wochenende in Trier. Während im Vorfeld der Tagung gemeinsam mit dem Deutschen Leichtathletikverband bereits die erfolgreichsten deutschen Läuferinnen und Läufer des Jahres und weitere Ehrungen im historischen Römerversaal der Vereinigten Hospitien in Trier erfolgten, freuten sich die Mitglieder über die Tagesordnungspunkte, die der Vorstand im Vorfeld der Tagung zusammengestellt hatte. Zu den Höhepunkten gehörte eine Podiumsdiskussion mit Jan Erik Kruse, Marketingleiter der Fa. Falke und Ralf Scholt, der bereits seit vielen Jahren als Fernseh-Kommentator und -Moderator von Sportgroßveranstaltungen unterwegs ist. Es ging um die mediale Darstellung von Laufevents, aber auch um die Ausrichtung der Kommunikations- und Werbemöglichkeiten für Laufveranstalter mit neuen Technologien. Während Jan Erik Kruse die Möglichkeiten der digitalen Verbreitung von Stories und News vorstellte, erläuterte Ralf Scholt, wie Geschichten gestaltet werden können. So ergänzten sich beide Experten hervorragend und stellten sich gern den Fragen der Moderatoren Berthold Mertes (Silvesterlauf Trier) und Michael Brinkmann (Vorstandsmitglied GRR), aber auch des Publikums.

Am Nachmittag des ersten Tagungstages wurde über die erfolgreich gestartete Zusammenarbeit mit dem Deutschen Leichtathletikverband gesprochen. Unterstrichen wurde hier besonders, dass sich der Deutsche Leichtathletikverband und German Road Races hervorragend ergänzen und keineswegs in Konkurrenz zueinander stehen. So hat man bereits in diesem Jahr gemeinsam den "Tag des Laufens" bundesweit bekannt gemacht. Dr. Mara Konjer, Vizepräsidentin des Deutschen Leichtathletikverbandes stellte das vorläufige Ergebnis einer durchgeführten Läuferbefragung vor, bei dem sich über 7.000 Läuferinnen und Läufer beteiligt hatten. Im kommenden Jahr soll eine erneute Läuferbefragung mit vertiefenden Fragen gestellt werden. Als Gemeinschaftsprojekt von German Road Races und Deutschem Leichtathletikverband kann man hier sicherlich noch deutlich mehr Läuferinnen und Läufer erreichen, um dann entsprechende Aussagen zu erhalten, die es ermöglichen, künftig noch dezidierter auf die Belange von Vereinen, Veranstaltern und Läuferinnen und Läufer einzugehen. Schließlich widmete sich die Versammlung auch dem Thema Nachhaltigkeit, wo Steffi Eichel als Vorstandsmitglied von GRR die Säulen der Nachhaltigkeit beschrieb und Handlungsbedarf in einem gesonderten Workshop

besprochen werden soll. Auch wurde ein Becher "Prototyp" vorgestellt, der im kommenden Jahr in die Testphase gehen soll. Den German-Road Races Organisatorenpreis verlieh am Ende der Sitzung schließlich noch Vorstandsmitglied Wilfried Raatz an Michael Lederer, Weltrekordler und Lauf-Direktor des Arque-Laufs, der europaweit mit diesem Lauf Spenden zugunsten querschnittsgelähmter junger Menschen sammelt.

Mit dem Ausblick auf viele weitere Themen, die im Mittelpunkt

des Interesses für Laufveranstalter in Deutschland stehen, wurden unterjährige digitale GRR-Workshops angekündigt, an dem die Mitglieder kostenfrei teilnehmen können. Die Mitglieder begrüßten sehr die drei inhaltsreichen Tage der Jahrestagung in Trier, wo man vieles mitgenommen habe und auch die Möglichkeit hatte, sich mit anderen Veranstaltern auszutauschen. Natürlich freut sich der gesamte Vorstand von German Road Races über weitere Mitglieder in seinen Reihen.



Teilnehmer/innen an der Jahrestagung German Road Races in Trier

Der Marathon Deutsche Weinstraße ist Mitglied in dieser Laufvereinigung

Leichtathletik: Sportabzeichen 2022 verliehen

19.11.2022

Die Sportabzeichen 2022 wurden an 79 Sportler verliehen, 46 Kinder/Jugendliche und 33 Erwachsene, 29 davon zum ersten Mal. Die Altersspanne geht von 6 bis 86 Jahren.

Die meisten der Neueinsteiger kommen aus den Leichtathletik-Trainingsgruppen der unteren Jahrgänge.

Bei den Erwachsenen ist das Interesse nicht ganz so groß. Es sind aber einige dabei, die schon seit Jahrzehnten regelmäßig kommen und ihre Leistung erbringen. Hervorzuheben sind Liesel und Eckhard Weber, die zusammengerechnet 99 mal erfolgreich waren.



Liesel
und
Eckhard
Weber

RAINER ERINNERT SICH

Erika vom Pfalztitel überrascht

Man schrieb das Jahr 1981. An die Leichtathletik-Halle in Ludwigshafen verschwendete noch niemand einen Gedanken, die Pfalz-Hallenmeisterschaften wurden in der Barbarossahalle Kaiserslautern ausgetragen. Immerhin schon Kunststoff, aber nur eine 140 m-Rundbahn.

Erika, eine gute, aber nicht überragende 800 m-Läuferin, stellte sich der viel stärkeren Konkurrenz auf den 5 Runden und 100 Meter. Schnell wurde sie nach hinten durchgereicht, vorne ging die Post ab. Eine der Top-Läuferin dachte nach dem 4. Zieldurchlauf, dass jetzt die letzte Runde kommt. Sie zog den Endspurt an, alle Top-Läuferinnen taten es ihr gleich. Erika wurde durch das Gebrüll ihres Trainers gewarnt und lief normal weiter.

Es kam wie es kommen musste. Die letzte Runde gingen die Top-Läuferinnen ungemein schnell an, sie hatten ja erst 520 m in den Beinen. Erschöpft warfen sie sich nach 660 m ins Ziel, während Erika locker an den herumliegenden Läuferinnen vorbeijoggte und als einzige die letzte Runde zum unerwartenden Pfalztitel lief.

Speerwurf vorwärts – rückwärts, Landung katastrophal

Die 12jährige Debbi nahm in Eisenberg erstmals an einem Speerwurfwettkampf teil. Sie warf, probierte alles, es nützte nichts, der Speer drehte sich jedes Mal und kam statt mit der Spitze mit dem hinteren Ende auf. Natürlich ungültig. 5 Versuche lang. Mehr als Scherz meinte ihr Trainer, sie solle mal den Speer umgekehrt abwerfen, das Ende nach vorne nehmen. Gesagt, getan, nur diesmal drehte sich der Speer nicht, er flog sauber und auch weit, jedoch leider wieder ungültig.

Dieses Ersterlebnis konnte Debby Moral nicht bremsen, sie wurde im Laufe ihrer Karriere mehrfach Pfalz- und Rheinland-Pfalzmeisterin, auf dem Treppchen bei den Süddeutschen und hatte eine Bestleistung von über 41 m. Man sieht, auch Könnern fangen klein an.

Jenny und der Marienkäfer

Es geschah beim idyllischen Sportfest in Weidenthal. Meine Tochter Jenny war beim Weitsprung an der Reihe, da flog ihr ein Marienkäfer auf den Unterarm. Mit seltsam verdrehtem Unterarm lief sie an, sprang, schaute und stieß einen Freudeschrei aus: Der Marienkäfer saß noch auf dem Arm.

Wettkampfstress war wahrlich nicht ihr Problem.

TAGEBUCH FREIZEIT MOSBACH



Start der Freizeit am Bahnhof Grünstadt

Tag 1

Liebes Tagebuch,
der heutige Tag fing sehr aufregend an, denn heute fuhren wir gemeinsam als Gruppe mit dem Zug nach Mosbach zur Jugendherberge. Da war ich sogar bisschen neidisch auf Merle, da sie mit Rainer's Frau Ute und unserem Gepäck im Auto mitfahren durfte. Denn bei der Zugfahrt gab es einige Probleme, eben typisch Deutsche Bahn. Der Zug stand schon im Bahnhof Freinsheim, wir stiegen ein, allerdings blieb der Zug ca. 1 Stunde im Bahnhof Freinsheim stehen. Oh-

ne Info, wir warteten also. Natürlich war der Anschluss in Frankenthal auch weg. In Mannheim, hatten wir Glück, denn nach einem Spurt durch die Unterführung erwischten wir gerade noch einen Direktzug nach Mosbach, der glücklicherweise auch Verspätung hatte.

Später im Zug von Mannheim nach Mosbach war der Zug so voll dass es keine Sitzplätze gab. Doch nachdem ein paar Leute ausstiegen, gab es drei freie Plätze, die sofort von Julie, Alisa und Charlotte besetzt wurden. Die Mädels ließen Rainer im wahrsten Sinne des Wortes stehen. Josi

legte sich noch quer auf die Beine der drei Mädels. Natürlich zog Rainer die Mädchen deswegen auch ein bisschen auf, was zwar sehr lustig war aber an der Situation nichts änderte. 3 Stationen weiter hatte auch Rainer einen Sitzplatz. Wichtig, wir kamen noch rechtzeitig zum Abendessen in der Jugendherberge an – trotz Deutsche Bahn – und hatten einen Mordshunger!

Nach dem Essen und einem Besuch auf dem Sportplatz ging der Tag auch schon zu Ende. Aber nicht für Josi, Charlotte und

mich, denn wir drei konnten aus irgendeinem Grund nicht einschlafen. Daher versuchten wir mit Entspannungsmusik, Atemübungen und vielen anderem Zeug einzuschlafen. Charlotte regte sich richtig über die Entspannungsmusik auf, für sie war es eher eine Aggressionsmusik, was wiederum Josi und ich umso lustiger fanden. Aber zum Glück konnten wir nach einiger Zeit auch endlich einschlafen.

Sarah



Jule, Alisa, Lotte und Josi ließen Rainer im wahrsten Sinne des Wortes im Zug stehen

Tag 2

Liebes Tagebuch,
heute startet mein Tag mit einem 8 km-Lauf an der Elz entlang. Es ist ruhig, die Luft herrlich. Ich höre ab und an den Bach plätschern, die Vögel singen und ich laufe unter Bäumen entlang. Pur-rer Genuss!

Heute Vormittag steht der Mittelaltermarkt in Bad Wimpfen an. Da es auf dem Heimweg zu regnen beginnt, rufen wir Rainer an. Er kommt mit dem Auto zum Bahnhof. Wir quetschten uns mit sieben Personen in den Kofferraum, weil die Sitzplätze schnell besetzt waren. Da mussten wir uns doch richtig sortieren. Das war mal eine besondere Heimfahrt ganz anderer Art und ziemlich lustig! Zum Glück war es nicht weit vom Bahnhof zur Jugendherberge.

Am Abend gingen wir kegeln. Wir hatten zwei Bahnen, von denen eine völlig verrückt spielt. Es war

ultra lustig! Auf der verrückten Bahn wurden die Kegel wie beim Puppentheater von magischer Hand hin-und herbewegt, nicht alle Kegel vollständig aufgestellt oder alle Kegel abgeräumt, bevor die Kugel überhaupt rollt. Auch die Kugel rollte wie sie wollte, von links nach rechts oder umgekehrt.

Zum Ende versuchten wir, mit Mannschaftskegeln - mehrere kegelten zeitgleich auf einer Bahn -, „alle Neune“ zu werfen. Nur Merle gelang dies, kurz bevor wir abbrachen.

Wir hatten eine Menge Spaß und hörten auf dem Weg zur Jugendherberge zurück noch abrupte Liedwechsel ohne auch nur eine Andeutung von Übergang im Radio. Das erheiterte auch alle.

Fazit: Ein kurzweiliger und lustiger Tag! Ich freue mich schon auf den nächsten.

Julian und Philip



Taxi Rainer

Tag 3

Liebes Tagebuch,
der Tag heute war ziemlich lustig und verrückt. Am Morgen holte sich Alvar ein Ei. Julian warnte man kann das Ei **nicht** mit dem Arm zertrümmern. Alvar musste das natürlich trotzdem ausprobieren und stellte fest, dass es doch funktioniert. Allerdings war nach dem Versuch das Ei über Alvar's T-Shirt verteilt, was er dann nicht mehr so lustig fand. Für uns war es jedoch sehr lustig, wir haben mal kräftig gelacht. Nach dem Frühstück wollten wir eigentlich trainieren doch es war zu nass. Alternativ spielten wir auf der Anlage der Jugendherberge Volleyball. Am Anfang haben wir nicht viel hinbekommen doch wir wurden immer besser. Gegen Ende des Spieles haben wir uns einfach eigene Regeln ausgedacht und danach gespielt. Damit eröffneten wir unsere eigene Volleyball WM ohne Gewinner. Unser

viel benutzter Lieblingssatz lautete bald: "wir spielen doch eh ohne Regeln".

Am Mittag haben wir eine sehr lustige Schifffahrt auf dem Neckar gemacht. Wir fuhren mit dem Zug zum Bootsanleger und mussten noch auf das Schiff warten. Alvar meinte, er müsse mit einem langen Stab angeln, aber er fing nur Algen, die er dann wild um sich schleuderte. Während der Schifffahrt mussten wir feststellen das wir sehr schlecht in Geografie sind. Vor allem Aragon sollte in Erdkunde mehr aufpassen, damit er das mit den Ländern, Städten und Kontinenten besser versteht. Doch machte die Schifffahrt sehr müde - es war in der Sonne auch sehr heiß - weswegen Sarah eingeschlafen ist und wir fast alle mit ihr schlafen gekonnt hätten. In allem war der Tag sehr lustig und wir haben viel gelacht!

Jule und Alisa



Lotte, Josi, Alvar und Julian an der Reling

Tag 4

Liebes Tagebuch,
am Morgen startete der Tag erst einmal mit drei gleichzeitig klingelnden Weckern. Nach dem Frühstück ging es raus auf das Volleyballfeld wo ich mit Julian über eine Stunde lang Federball gespielt habe. Beim Training kurz danach hätten wir uns beide gar nicht einlaufen müssen, so kaputt wie wir waren. Aber es ist eben Training also hieß es „eine Runde einlaufen!“

Nachdem ich die Koordination vormachen „durfte“ ging es an den Weitsprung, wo ich beim letzten Sprung mit der Ferse auf einer Erhöhung gelandet bin. Nach dem Training hat mein Knie geschmerzt. Das ging allerdings nach einem Tag wieder weg. Das Kugelstoßtraining lief sehr gut und ich bin motiviert, eine neue Bestleistung zu stoßen.

Zum Abkühlen ging es am Nachmittag erstmal ins Freibad und mit dem Eintreten war klar: heute ist Rutschen und Volleyballspielen angesagt. Eine ganze Weile sind wir mit mindestens

neun Leuten gleichzeitig in Formation die Rutsche runter gerutscht bis uns das zu langweilig wurde, so dass wir die Rutsche gestaut haben um eine Kette zu bilden und dann zu rutschen. Das hat so viel Spaß gemacht, dass wir immer weiter gemacht haben und in immer neuen Techniken gerutscht sind bis wir bemerkten, dass wir immer vor den Augen einer Videokamera vielleicht etwas gegen die in der Rutsche herrschenden Regeln verstoßen hatten :).

Also haben wir uns neben dem Sprungbrett versammelt und unsere Sprungkünste vorgeführt, wobei auch manche etwas missglückten.

Am Abend ging es in ein Kino, das man auf den ersten Blick gar nicht sah. Natürlich wurde auf dem Weg zum Kino etwas 'rumgeblödet, wie im Foto zu sehen. Der Film war gut und sehr unterhaltsam, vor allem weil wir Jungs jeden Tag mindestens eine Runde von dem zum Film gehörenden Kartenspiel "Halt mal Kurz" gespielt hatten.



Und zuletzt ein bis jetzt ungelöstes Mysterium: In der Nacht von Sonntag auf Montag stand plötzlich die Tür zum Gang offen und ich wurde durch das hereinfallende Licht geweckt. Daraufhin schloss ich die Tür und kurz darauf stand Julian auf und öffnete die Tür wieder. Er kann sich je-

doch nicht an den Vorfall erinnern aber ich bin mir sicher, die Tür geschlossen zu haben. Am Morgen stand sie wieder offen. Wir wissen bis heute noch nicht, ob ich träumte oder ob Julian geschlafwandelt ist.

Tag 5

Liebes Tagebuch, heute war mal wieder ein sehr schöner Tag. Nach dem Frühstück war Training. Bei uns allen lief es ganz gut. Es war zwar wegen der Hitze etwas anstrengend, aber es hat trotzdem wieder Spaß gemacht.

Später, also nach dem Mittagessen, sind wir in zwei Gruppen in die Tropfsteinhöhle gegangen. Erst waren die Mädchen und dann die Jungs dran. Rainer spielte Taxi und fuhr die beiden Gruppen mit Unterstützung der Bahn nacheinander zur Höhle und wieder zurück. In der Tropfsteinhöhle waren es ca. 10 Grad! Ganz schön frisch. Die Tropfsteine waren atemberaubend. Das was der Fremdenführer gesagt hat, klang ein bisschen zu auswendig gelernt, somit war es an

Alvar

manchen Stellen etwas langweilig.

Trotzdem war es ein tolles Erlebnis für uns alle. Nach der Führung sind wir noch auf einer Rutsche gerutscht, die eigentlich für 6 bis 12 Jährige war. Wir sind einzeln und dann alle zusammen gerutscht. Es war so witzig, da wir immer wieder in der Rutsche stecken geblieben sind!

Nach dem Abendessen haben wir uns auf den Weg zum Minigolf gemacht. Wir haben die Gruppen in drei Teams aufgestellt. Es hat sehr viel Spaß gemacht. Man konnte den Ball hochschlenzen, so dass oft mit „Flugball“ gespielt wurde. Den Abend haben wir dann noch in den Zimmern und im Gruppensaal bei Spielen ausklingen lassen.

Lotte und Josi



Stimmung: Jule, Josi und Alisa

Tag 6

Liebes Tagebuch,
am Vormittag war die letzte Trainingseinheit der Freizeit.
Nach dem Mittagessen war ein Ausflug auf die Burg Guttenberg über Haßmersheim zur Greifvogelschau geplant. Laut VRN-Fahrplan sollte eine Anfahrt mit Zug und Bus möglich sein. Die Zugfahrt hat gut geklappt, aber als wir in den Bus umsteigen wollten, kam nur ein Kleinbus mit 8 Plätzen, in den wir nicht alle reingepasst haben, weil wir 13 Personen waren. Wir wollten dann die Gruppe aufteilen, aber dazu kam es nicht, weil der Bus einfach weggefahren ist, bevor wir klären wollten wer alles einsteigt. Daraufhin haben wir dann zwei Großraumtaxi bestellt. Zu unserer Überraschung kam der Kleinbus wieder, diesmal als Taxi. Nach langem Palaver – Rainer

war richtig sauer - nahm der Kleinbus den ersten Teil der Gruppe **als Taxi** mit und der zweite Teil wurde dann von einem richtigen Taxi abgeholt. Oben auf der Burg gab es noch Telefonate zwischen Rainer und dem Taxibetreiber, danach musste das Bus/Taxi den Fahrpreis wieder zurückgeben. Auf der Burg haben wir uns die Greifvogelschau angeschaut. Die Greifvögel hüpften auf den Zuschauerbänken hin und her und flogen über die Köpfe der Besucher hinweg, drehten auch große Runden im Neckartal. Dabei wurden bei einem Vogel tote Küken in die Luft geworfen und er musste sie fangen. Ein Küken hat er nicht gefangen. Dieses ist Josi dann direkt zwischen die Beine gefallen, was bestimmt etwas eklig war, da Josi kurze Hosen an hatte. Beim nächsten Versuch hat's dann geklappt.



Zuschauerbegrüßung

Nach der Schau haben wir uns noch die Greifenwarte mit den ganzen Greifvögel angeschaut. Um das Problem mit dem Bus zu umgehen sind wir dann eine halbe Stunde von der Burg durch den Wald runter ins Tal gelaufen

und weiter zum Bahnhof. Am Ende des Tages sind alle gut wieder an der Jugendherberge angekommen, noch rechtzeitig zum Abendessen.

Merle



Auf der Burg unterwegs

Tag 7

Liebes Tagebuch,
heute beim Mittagessen haben wir uns alle zum Nachtisch Götterspeise genommen. Julian nahm sich gleich zwei Portionen und bekam später noch die Portionen von Josi, Charlotte, Jonas, Sarah und Aragon, weil er Götterspeise sehr mag. Er hat die Portionen aber noch mit Alvar geteilt.

Vor dem Gruppenfoto wollte Alvar Jonas, Philipp, Julian und Aragon in einem Fahrrad-Anhänger, den er in dem Fahrrad-Abstellraum gefunden hatte, durch die Gegend schieben. Aber leider hatte er es nicht machen können, weil Rainer und die an-

deren gekommen sind und die Aktion unbewusst für das Gruppenfoto unterbrochen haben.

Beim Gruppenfoto ist Philipp über die Brücke gelaufen ohne zu merken dass wir schon Fotos machen, und er hatte deshalb beinahe das Gruppenfoto verpasst. Nach dem Mittagessen bei der Heimfahrt haben wir alle unsere Laugenstangen mit Nutella gegessen, die wir beim Frühstücksbuffet mitgenommen hatten.

14:45 Uhr sind wir in Freinsheim angekommen (sogar ohne Verspätung der deutschen Bahn) und wurden nach und nach abgeholt. Wir hatten einen Zug früher als geplant genommen.

Jonas und Aragon



Die Freizeitgruppe mit Betreuer



HAMMEL
& CIE // WEIN SEIT 1723

Unsere Vinothek hat für Ihren (W)Einkauf geöffnet:

Mo. bis Fr. 8:00 – 18:30 Uhr,
Sa. 9:00 – 18:00 Uhr,
Sonn- und Feiertage 13:00 – 16:00 Uhr
24.12. - 26.12. und 31.12. - 01.01. geschlossen

Auf Ihren Besuch freuen sich
Familie Hammel & Team

In unserer gemütlichen Vinothek bieten wir kulinarische Weinproben für Privat- oder Firmenevents an.

Hammel & Cie

Weinstraße Süd 4 · D-67281 Kirchheim / Weinstraße

Tel: (0 63 59) 86 40 1 · info@weinhammel.de · www.weinhammel.de

DER
RAD
LADEN

DRAHTESEL

tel. 0 63 59 - 8 12 50
www.drahtesel.com

**Kirchheimer Str. 50
67269 Grünstadt**

Ihr Fahrrad Spezialist in Grünstadt



CUBE STYAZER MAIBIKER NIAGARA VICTORIA

**MTB Rennrad Trekkingrad Crossrad
Cityrad Kinderrad Elektrorad**

VOR 25 JAHREN

Trainingslager Toskana

Die Trainingsgruppe U-16 fuhr an Ostern 2 Wochen in die Toskana. Aus dem Bericht von Angelika, Stephanie und Kathrin lässt sich entnehmen, dass die Gruppe viel Spaß hatte, ein vielseitiges Training (Strand, Stadion, Wald), schöne Ausflüge, aber auch eine sehr einfache Unterkunft (Aufenthaltsraum wurde zum Schlafzimmer), schlechtes Essen (was zur zusätzlichen Selbstverpflegung führte) und zu allem Unglück noch schlechtes Wetter mit vielen Trainingsausfällen. Zum Glück wie gesagt, eine gute Stimmung.

Dopingkontrolle bei Heike

Heike Siener kam abends nach dem Training nach Hause und

wurde von einem Ehepaar überrascht, das es sich auf der Couch gemütlich gemacht hatte. Dopingkontrolle. Natürlich bei Heike negativ, was für sie positiv war. Sie bekam auch eine Negativ-Liste mit den Medikamenten, die ihr Arzt noch verschreiben durfte.

Premiere des Weinstraßenmarathon

600 Läufer starteten bei der Premiere – unter ihnen Micki, ein kleiner Hund, der mit Start-Nummer 1050 sein Herrchen begleitete. Bei den Kommentaren „der arme Hund“ von den Zuschauern musste das Hündchen immer daran denken, dass sein Herrchen wohl die größeren Qualen erleiden musste.

Abschied vom Hauptsponsor

Hans Berg verläßt „Neu's Fruchtsäfte“ in Freinsheim. Er hatte mit Rainer ein sehr gutes Verhältnis (Rainer trainierte seine Söhne) und dadurch waren die Zuwendungen sehr großzügig. Nun muss sich Rainer bei den Sponsor-Gesprächen mit einem neuen Geschäftsführer auseinandersetzen.



im Vordergrund Burkhard Kemmann in Begleitung von Micki

WICHTIGE TERMINE

08.05.2023	33. SWEN Weinbergslauf	Start/Ziel Kreuzerweg Grünstadt
7.04.2024	13. Marathon Deutsche Weinstraße	Bockenheim

Turn- und Sportgemeinde 1861 e.V. Grünstadt
Abteilung Leichtathletik

33.  Weinbergslauf
Grünstadt
06. Mai 2023





Mit gutem Gewissen anlegen.

**Die Pfalz im Herzen.
Die Zukunft im Blick.**

**International investiert:
Pfalz Invest Nachhaltigkeit**

www.sparkasse-rhein-haardt.de/gutesgewissen

Werbung, Verkaufsprospekte und Wesentliche Anlegerinformationen erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache bei Ihrer Sparkasse Rhein-Haardt sowie unter <https://www.sparkasse-rhein-haardt.de>. Dieser Investmentfonds darf mehr als 35 % des Sondervermögens in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente der Bundesrepublik Deutschland und deren Bundesländer investieren. Insofern kann die Streuung der Anlagen eingeschränkt sein. Die Sparkasse Rhein-Haardt investiert selbst in den Pfalz Invest Nachhaltigkeit. Die Sparkasse Rhein-Haardt kann ihr Investment reduzieren oder beenden. Dadurch würde das Fondsvolumen sinken und es könnten erhöhte Kosten bei der Umsetzung der Anlagestrategie entstehen, welche die Rendite der Anleger schmälern. Stand: 31.07.2021



**Sparkasse
Rhein-Haardt**